

# Bieblach-Ech

www.bieblach.de



4. Jahrgang, Nr. 45/Dezember 2005

Stadtteilzeitung des Stadtteilbüros für Bieblach-Ost und den Bieblacher Hang

## Weihnachtsfeier ließ Kinderaugen leuchten

Voller Spannung und Ungeduld erwarteten über 30 Kinder die Weihnachtsfrau bei der vom Verein „Tischlein deck’ dich – die helfende Hand e.V.“ organisierten Weihnachtsfeier für sozial benachteiligte Kinder Bieblachs. Bei Kakao, Kuchen und einem bunten Programm verkürzte sich die Wartezeit auf die Bescherung, bei der die leuchtenden Kinderaugen die Freude über ein Geschenk zum Ausdruck brachten. Vereinsvorsitzende Marlene Spenst möchte für die vielen Geschenkspenden aus Privathaushalten danken und vor allem den Sponsoren für ihr großes Engagement, ohne dass die Ausrichtung der Weihnachtsfeier nicht möglich gewesen wäre.

## Im Glanz der Lichter



Seit dem 1. Advent erstrahlen wieder allabendlich die Weihnachtsbäume in der Rudelsburgstraße und J.-R.-Becher-Straße.

## Senioren erlebten Weihnachtsausflug



Zu einem Ausflug ins vorweihnachtliche Erzgebirge lud der Deutsche Familienverband (DFV) die Teilnehmer des Seniorentreffs vom Stadtteilbüro ein. Die

Ausfahrt führte die gesellige Truppe zu einem Bummel auf den Schneeberger Weihnachtsmarkt und anschließend ins Erzgebirgsche Museum. (Foto: Pilz)

## Weihnachtsgrüße an alle Bieblacher

Noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest und eine kurze Zeit bleibt dem Jahr 2005. Auch in diesem Jahr konnte viel geschaffen werden, resultierend aus der regen Beteiligung der Anwohner, der Mitarbeiter in den öffentlichen Einrichtungen, der Gewerbetreibenden, der vielen ehrenamtlichen Helfer und durch den großen Fleiß des Stadtteilaktivteams bei den zahlreichen Initiativen im Stadtteil. Das rasante Tempo der Arbeiten an den verschiedenen Sanierungsobjekten der GWB „Elstertal“ konnten die Anwohner vom Bieblacher Hang täglich an den Baustellen verfolgen. Große Freude gab es über den lang ersehnten Bau des befestigten Verbindungsweges in Bieblach-Ost. Über das Jahr

erfreuten sich Jung und Alt an gelungenen Aktionen, wie zum Beispiel „Bieblach malt!“, beim Sommerfest am Bieblacher Hang, bei den traditionellen Lampionumzügen und bei den vielfältigen Veranstaltungen für die Bieblacher Kinder. Schauen Sie sich bei einem Weihnachtsspaziergang im Stadtteil um und entdecken Sie immer wieder Neues. Erleben Sie und Ihre Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ihr Stadtteilbüro, vertreten durch Steffi Sauerbrei, Stadtteilmanagerin, Dagmar Pilz, Büroleiterin des Deutschen Familienverbandes und Simone Kreß, Redakteurin Ihrer Stadtteilzeitung „Bieblach-Echo“.

## **Umfrage:** **Was wünschen Sie sich und dem Stadtteil für das Jahr 2006?**



**Sandra Meusel, Leiterin Familienzentrum:** „Mein Wunsch wäre es, dass sich für unser Projekt ‚Spielen und Lernen‘ viele Bieblacher Eltern und Kinder begeistern. Außerdem ist mir sehr wichtig, dass ich weiterhin mit so einem ideenreichen und kreativen Team zusammenarbeiten kann und wir im Jahr 2006 neue, vielfältige Projekte in Angriff nehmen und bewährte Kurse und Veranstaltungen fortsetzen“.



**Uwe Sprengel, Polizeiobermeister, Bürgerbeamter im Stadtteil:** „Mir wäre enorm wichtig, dass sich die Anwohner des Stadtteils Bieblach, egal ob alt oder jung, mit mehr Toleranz begegnen, dass sie aufeinander zugehen, sich gegenseitig anhören und verstehen lernen. Für das Gebiet an sich wünsche ich eine Belebung der Infrastruktur und eine Lösung für den Wohnungsleerstand“.



**Anke Schönknecht, Lehrerin an der Tabaluga-Grundschule:** „Als Vertreterin der Tabaluga-Grundschule wünsche ich mir, dass sich unsere Schule auch im kommenden Jahr in gewohnter Form mit zahlreichen Aktivitäten im Stadtteil präsentieren kann und dass die Kinderveranstaltungen des Stadtteilbüros, wie der bewährte Lampionumzug oder die Spiel- und Spaßolympiade fortgesetzt werden“.



**Marcel Gericke, Sozialpädagoge beim Geraer Lebenshilfe e.V.:** „Für das Jahr 2006 liegt mir am Herzen, dass unsere Mitarbeiter in den einzelnen Werkstätten weiter mit so viel Begeisterung und Engagement tätig sind und dass unsere Einrichtung ihre Arbeit in gewohnter Art weiterführen kann. Außerdem wünsche ich mir, dass endlich eine Besserung der Arbeitsmarktlage eintritt“.



**Petra Dietz, Straßensozialarbeiterin, zuständig für den Bereich Bieblach:** „Ich erhoffe mir vom Jahr 2006, dass die vorhandenen Freizeiteinrichtungen den Jugendlichen erhalten bleiben, um eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Für meine Arbeit wäre mir wichtig, dass ein paar bürokratische Hürden reduziert werden, um ein flexibleres Arbeiten zu ermöglichen“.



**Marlene Spent, Vereinsvorsitzende vom ‚Tischlein deck‘ dich – die helfende Hand e.V.‘:** „Mein Wunsch ist, dass auch im Jahr 2006 das Bestehen unseres Vereins gesichert ist. Die Bieblacher Anwohner nehmen die Vereinsveranstaltungen gut an. Wir werden budgetabhängig versuchen, viele neue Vorhaben umzusetzen und die gut besuchten Standardveranstaltungen beibehalten“.

## Stadtteilgremien visieren Ziele für das kommende Jahr an

Bei der letzten Beratung der beiden Stadtteilgremien stand das 20-jährige Bestehen des Wohngebietes Bieblach-Ost im kommenden Jahr im unmittelbaren Blickpunkt. Während der angeregten Diskussion der Gremiumsmitglieder über die Ausgestaltung dieses Jubiläums, konnte Stadtteilmanagerin Steffi Sauerbrei verschiedene Vorschläge aufgreifen, die das Veranstaltungsangebot im Rahmen dieses Festes bereichern. So einigte sich das Gremium darauf, dass, organisiert von den einzelnen Einrichtungen, ein „Tag der offenen Tür“ durchgeführt wird. Jürgen Senf, Sportkoordinator vom Roschützer Sportplatz, schlug anlässlich des Bestehens des Wohngebietes vor, ein Fußballturnier auf der Anlage des SV Roschütz auszurichten. Heike Eichler, Leiterin des Kinder-, Jugend- und Freizeitentrums „CM“ favorisierte die Idee, dass jede öffentliche Einrichtung des Stadtteils sich fotografisch vorstellen sollte. Die entstehenden, verschiedenartigen Fotodokumente, welche das bunte, vielfältige Leben in Bieblach zum Ausdruck bringen werden, sollten auf Tafeln aufgebracht werden, die im Rahmen einer Wanderausstellung auf die Reise durch Gera gehen. Stadtteilmanagerin Steffi Sauerbrei erklärte, dass der Stadtteil auch in der Zeit vom 20.-22. April in den Gera-Arcaden auf sich aufmerksam machen wird. Während der dort stattfindenden Seniorentage werden sich verschiedene Einrichtungen, wie z.B. die Begegnungsstätte der Volkssolidarität und der Demokratische Frauenbund



über das Leben und die Freizeitmöglichkeiten der Bieblacher Senioren berichten. Ein weiteres Thema der Zusammenkunft war, dass sich der Bewohnerbeirat der Stadtteils für einen sinnvollen Projektmitteleinsatz im Jahr 2005 entschied. Als Impulse für Bieblach konnten 44 Projektanträge finanziell unterstützt werden. Um die Bewilligung solcher Vorhaben beizubehalten, stehen dem Bewohnerbeirat für das kommende Jahr wieder Mittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ zur Verfügung. In der sich fortsetzenden Beratung brachten die Leiter der Kindertagesstätten ihren Unmut zur bevorstehenden Umsetzung des neuen Kindertagesstättengesetzes zum Ausdruck. Um ihren Protest darüber öffentlich kund zu tun, fahren sie gemeinschaftlich nach Altenburg, um

dort vor dem Landesparteitag der CDU zu demonstrieren. Als Gäste im Stadtteilgremium konnten die beiden Suchtberater Christa Hausigk und Jan Janovic begrüßt werden. Sie gaben Einblicke in ein von ihnen initiiertes LOS-Projekt, das zum Ziel hat, Pädagogen aus den verschiedensten Freizeitbereichen, Erzieher aus den Kindertagesstätten und Lehrer der Bieblacher Schulen, im Bereich Drogenprävention zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit eines dauerhaften Erfahrungsaustauschs anzubieten. Die beiden Suchtberater boten den zum Stadtteilgremium gehörenden Pädagogen an, bei Elternabenden in Präventivfragen Auskunft zu geben und den Kontakt aller am Projekt beteiligten Einrichtungen für eine dauerhafte Zusammenarbeit zu intensivieren.

## Jugendliche starteten zum ersten Skiausflugswochenende



Zu ihrem ersten gemeinsamen Winterausflug starteten die Jugendlichen des „CM“ gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Freizeiteinrichtung. Die 28 Jugendlichen zog es zum Skispaß nach Schneckenstein bei Klingenthal. Große Aufregung herrschte bei den jungen Leuten schon deshalb, weil sie zwar alle schnee- jedoch nicht skisicher waren. Doch für Abhilfe sorgte ein Skilehrer, der individuell auf jeden Skineuling einging. Sehr sicher hingegen war sich die Truppe beim abendlichen Reifenrodeln, zu dem eine fackelerleuchtete Piste einlud und für den nötigen Gaudi sorgte. Ein großes Dankeschön gilt dem Jugendamt der Stadt Gera, das die Finanzierung des Ausfluges sicherte; somit entstanden den Jugendlichen keine Kosten.

## kurz und knapp

### Ein-Mann-Stück im „Comma“

Zum Bestandteil eines Drogenpräventionsprojektes im Rahmen des LOS-Programms findet im Clubzentrum „Comma“ am 30. 1., 19 Uhr die Aufführung eines Ein-Mann-Stückes, mit dem durch zahlreiche Fernsehfilme bekannten Schauspieler, Karl-Heinz Lemken, statt. Der Eintritt beträgt 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro.

### Noch freie Plätze für Bauchtanzkurs

Am 16. Januar beginnt im Familienzentrum, Fritz-Gießner-Straße 14 ein Bauchtanzkurs, zu dem noch zwei Teilnahmeplätze frei sind. Unter Anleitung von Bauchtanzlehrerin Susann Hiltl erlernen Interessierte in 10 Wochen die Kunst des Bauchtanzes. Wer noch an diesem Kurs teilnehmen möchte, meldet sich telefonisch im Familienzentrum unter 8336861. Die Kursgebühr beträgt 10 Euro.

### Rauchfrei im Jahr 2006

Ab Mitte Januar findet im Familienzentrum, Fritz-Gießner-Straße 14 ein Kurs „Rauchfrei in 10 Schritten“ statt. Die dafür anfallenden Kosten werden mindestens zu 80 Prozent von den Krankenkassen getragen. Raucher, die sich schon lange mit dem Gedanken des Abgewöhnens tragen, sollten das neue Jahr zum Anlass nehmen, um in einer Gruppe Gleichgesinnter das lästige, teure und krankmachende Laster loszuwerden.

## Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Bieblach,  
H.-Helmholtz-Str. 6-8  
07552 Gera

Tel. (0365) 551 7804

Stadtteil im Internet: [www.bieblach.de](http://www.bieblach.de)

E-Mail: [sb-gerabieblach@t-online.de](mailto:sb-gerabieblach@t-online.de)

im Auftrag der GWB „Elstertal“

Redaktion: Simone Krieb

Die Redaktion behält sich vor, Aussagen und Meinungen gekürzt zu veröffentlichen.

Auflage: 7.500 Exemplare

Druck: Wicher Druck,

Otto-Dix-Str.1, 07548 Gera

Vertrieb: Raatz-Vertrieb GmbH,  
Laasen Nr. 14, 07554 Gera

Die Stadtteilzeitung wird aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ finanziert.

## Danke für viele schöne Jahre

(Leserbrief)



Fast 60 Jahre bin ich Mitglied der Volksolidarität (VS). Die Organisation war stets Begleiter meiner Familie. Wir sind ihr dankbar, dass sie uns seit der Trümmerzeit nach dem Zweiten Weltkrieg bis heute geholfen hat, mit schwierigen Situationen fertig zu werden. Gern erinnere ich mich an jene Jahre. Besonders die Spendenaktionen führten mich immer wieder zu den Wurzeln der Solidarität. Bei einfachen Menschen äußerte sich vielfach die innere Bereitschaft darin, wenn auch nicht große Summen, aber doch ein Scherflein für die Solidargemeinschaft zu leisten. Diese aktive Teilhabe, für andere helfend einzustehen, ist tief verwurzelt. In allen Wohngebieten und seit mehr als 16 Jahren in Bieblach-Ost, war die VS unser Begleiter. Viele Treffen, Fahrten und Veranstaltungen vermittelten uns

Kontakte für ein Miteinander dank der Begegnungsstätte in der Hilde-Coppi-Straße. Seit Jahren ist dort Monika Riedel unsere Ansprechpartnerin. Dank ihrer Tätigkeit und der Helfer vergangener Jahre erhielt unsere Begegnungsstätte vor kurzem den verpflichtenden Namen „Lebensfreude“. Zu dieser Namensweihe konnten wir die Landtagsabgeordnete Margit Jung sowie Sozialdezernentin Christiane Neudert begrüßen. Viele Mitglieder der Ortsgruppen erlebten gemeinsam mit zahlreichen Gästen die Namensweihe. Das Programm der Kinder von der Tabaluga-Schule umrahmte den schönen Anlass. Die Namensgebung war ein weiterer großer Höhepunkt im Leben der Volksolidarität im Wohngebiet Bieblach-Ost.

Werner Hornoff, F.-Gießner-Str. 27

## Krabbelstunde

Im Kindergarten „Kinderkiste“ findet jeden Montag ab 15 Uhr eine Krabbelstunde statt. Mütter und Väter können dann mit ihren Kindern spielen, die Räumlichkeiten der Einrichtung kennen lernen und nutzen. Gemeinsam mit den Erzieherinnen wird gesungen, gespielt und vor allem erste Kontakte und Erfahrungen mit Gleichaltrigen gesammelt. Interessierte melden sich bitte persönlich (W.-Majakowski-Str. 14/Tel. 41 15 65).

## Leckeres aus der Weihnachtsküche

Geräucherten oder rohen Lachs auf Blätterteigplatten legen, mit gefrorenen Spinatwürfeln und Gouda-Käse belegen.

Danach wieder mit Blätterteig zudecken und für ca. 20 Minuten bei 150 Grad goldgelb backen.

Ein Obstsalat und ein trockener Weißwein sind dazu zu empfehlen. Guten Appetit!